

PROJEKTBERICHT

EIN RECHENZENTRUM FÜR DEN MITTELSTAND

Bei der Verkabelung ihres neuen Datacenters setzt die Frings Systemhausgruppe auf die Kupfer- und Glasfaser-Systemlösungen von Dätwyler.



Die Frings Solutions Group mit Hauptsitz in Hilden versteht sich als Technologie- und Dienstleistungspartner für individuelle Lösungen und Services rund um Kommunikations-, IT- und Gebäudetechnologien. Mit ihren Unternehmenstöchtern – dem IT-Systemhaus Frings Informatic Solutions, der Frings Building Solutions und dem Cloud-Distributor Axxess Digital Solutions – bietet die Gruppe Unternehmen jeder Art und Größe maßgeschneiderte Rundumpakete an.

Um ihren Kunden ein noch breiteres Portfolio im Bereich smarter Kommunikation bereitstellen zu können, nahm Frings im Juni 2016 ein eigenes Hosting- und Colocation-Rechenzentrum in Betrieb. Im jetzigen Ausbauzustand umfasst das Datacenter eine Leitwarte, einen Servicebereich und zwei Rechnerräume mit etwa 550 Quadratmetern Nutzfläche. 40 Racks pro Raum bieten Kapazitäten für über 1600 Server.

Das voll klimatisierte Datacenter verfügt über eine TÜV-Zertifizierung sowie eine Cat-II-Zertifizierung nach dem

BSI-Grundschriftkatalog und bietet Kunden eine Ausfallsicherheit von 99,75 %. Es erfüllt die höchsten Sicherheitsanforderungen, etwa hinsichtlich Brandschutz, Allgemein- und Sicherheitsversorgung und Zugangskontrolle. Derzeit wird es vor allem von mittelständischen Firmenkunden aus dem Großraum Hilden/Düsseldorf genutzt.

Redundante Netze in Kupfer- und Glas

Datentechnisch ist das Rechenzentrum mit einer Bandbreite von 10 Gigabit pro Sekunde von zwei unabhängigen Knotenpunkten aus an die Netze zweier Carrier angeschlossen. Die Einspeisung erfolgt auf redundanten Kabelwegen an zwei verschiedenen Positionen im Gebäude und ist in geschützter Stahlpanzerrohrverlegung bis zu zwei jeweils unabhängigen Netzwerk-Racks verlegt.

Von hier aus ist die Backbone-Verkabelung sternförmig und redundant aufgebaut – sowohl das Glasfaser- als auch das Kupfernetz. Beim Glasfasernetz entschied sich Frings für eine „Dätwyler Datacenter Solution“ mit vorkonfektionierten Kabeln und Komponenten. Für das Kupfer-





netz kamen vorkonfektionierte 6-fach-Trunks der Kategorie 7_A und Kategorie-6_A-Anschlusstechnik zum Einsatz.

Beste Produkt- und Servicequalität

Frings ist bereits seit Jahren Premium Solution Partner von Dätwyler. Kein Wunder also, dass die Systemhausgruppe die kompletten passiven Datenverkabelungssysteme von der Dätwyler Niederlassung in Hattersheim bezog.

In den Server-Racks installierte Frings insgesamt 20 FO-DCS Baugruppenträger mit FO-Kabelmanagement und 23 modulare FO-DCS Panels, die derzeit 56 Breakout- und 158 RJ45-Moduleinschübe fassen. Verbunden sind diese Einschübe mit 28 12-fach-OM4-Glasfasertrunks und 52 6-fach-Kupfer-Flextrunks von 9 und 64 Metern Länge. Dazu kamen drei OS2-Singlemode-Trunks, weitere 25 Kupfer-Patchpanels und rund 450 Patchkabel in Kupfer- und Glasfasertechnik.

„Die Zusammenarbeit mit dem Dätwyler Team lief wie immer reibungslos – von der Unterstützung bei auftretenden Detailfragen bis zur pünktlichen Lieferung der benötigten Kabel und Systemkomponenten“, fasst Thomas Riedel, der verantwortliche Projektingenieur bei der Frings Solutions Group, seine Erfahrungen zusammen. „Die Dätwyler Systemlösungen waren schnell und einfach zu installieren und bieten uns und unseren Kunden vom ersten Tag an die benötigte Performance.“

(Mai 2017)